

**Sonata da chiesa**  
**Konzert am Mittwoch, 4. August, 20.00 Uhr**  
**Domkirche Klagenfurt**

Ausgehend von den Kirchensonaten (Sonatae da chiesa) des berühmten Römers Arcangelo Corelli beleuchten wir eine Musikgattung, die sich im Österreichischen Barock auch als „Epistelsonate“ etabliert hat, da sie nach der Lesung erklang.

Die charakteristische Besetzung lautet 2 Violinen, Baß und Orgel.

Die Hofkapellmeister Johann Joseph Fux, Antonio Caldara und auch später Wolfgang Amadeus Mozart hinterließen einige dieser Werke.

In der ausklingenden Wiener Klassik verschwand die Kirchensonate aus dem liturgischen Gebrauch.

Fritz Kircher, Daniel Rumler, Jan Krigovsky und Tena Novosel

bieten eine repräsentative Auswahl an Kirchensonaten der oben genannten Meister, ergänzt mit Werken von Biber und Schmelzer.

So soll ein lebendiges Bild der liturgischen Instrumentalmusik aus der glanzvollen Epoche des Österreichischen Barock bis hin in die Wiener Klassik erlebbar gemacht werden.